

## Bund Naturschutz Ortsgruppe Fürstenfeldbruck / Emmering



### Mehr Grün in unsere Städte und Gemeinden !

Die Klimaerwärmung und deren Folgen scheint den meisten Kommunalpolitikern entweder noch nicht bewusst zu sein oder sie werden von ihnen verdrängt.

2016 war das bislang wärmste Jahr seit Beginn der Klimaaufzeichnungen. Die globalen Temperaturen lagen um 0,94 Grad über dem Mittel des 20. Jahrhunderts. Es war damit das dritte Rekordjahr in Folge (SZ 18.1.17).

In **Deutschland** sind die Temperaturen im Mittel seit Ende des 19. Jahrhunderts sogar um 1,4 ° C gestiegen, wie die klimatologischen Aufzeichnungen des Deutschen Wetterdienstes belegen.

Die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre stieg von 310 ppm im Jahr 1960 auf über 400ppm 2015 (Umweltbundesamt).

Kohlendioxid entsteht durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe, wie Kohle, Erdoel, und Erdgas, und trägt wesentlich zum Klimawandel bei.

Wir erleben die sprunghaften Wetteränderungen hautnah - heiße Tage folgen auf kalte. In den letzten Jahren konnten wir auch Starkregen und heftige Stürme häufiger beobachtet.

#### **Dies müssen die Städte und Gemeinden bei ihren Planungen berücksichtigen!!**

Grünzüge und wertvoller alter Baumbestand dürfen nicht mehr abgeholzt werden, denn: **Bäume** leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz in den Städten. Sie dämpfen die Auswirkungen des Temperaturanstiegs durch ihre Schattenbildung, während Beton und Asphalt die Stadt aufheizen. Autoverkehr, Klima- und Industrieanlagen erwärmen die Luft zusätzlich und erhöhen die Schadstoffbelastungen.

Dieser **Wärmeineffekt** bewirkt ein Aufheizen in den Sonnenstunden und die Freisetzung der Wärme in der Nacht. An heißen Tagen ist das oft unerträglich!

Bäume und Pflanzen schaffen Abhilfe. Sie erhöhen durch ihre Verdunstung die Luftfeuchtigkeit und kühlen die Luft ab. Große Laubbäume verdunsten bis zu 400 Liter Wasser pro Tag. Sie speichern das CO<sub>2</sub> aus der Luft und geben Sauerstoff frei. Gleichzeitig verbessern sie die **Luftqualität**! Ihre Blätter entnehmen Stäube und Giftstoffe aus der Luft. Ein gesunder Stadtbaum kann bis zu 70% des Feinstaubs aus der Umgebungsluft filtern.

Und: Bäume und Sträucher mindern in unseren Städten die Lärmbelastung.

Dort wo Bäume stehen kann Regenwasser in den Boden sickern und helfen, dass die Kanalisation bei Starkregen nicht überläuft. Gleichzeitig wirken sie als Windschutz.

**Dem Erhalt von alten Bäumen mit entsprechend großen Kronen ist deshalb Vorrang einzuräumen vor einem Ersatz durch Neuanpflanzungen! Neuanpflanzungen als Ausgleich außerhalb der Stadt verbessern das Klima in der Stadt nicht.**

Entscheidend ist auch die Verteilung der Grünflächen. Studien haben ergeben, dass die Abkühlung (selbst) eines großen Parks ein, zwei Straßen weiter schon nicht mehr messbar ist. Mehrere kleine Grünflächen und Straßenbäume, gleichmäßig auf die Stadt verteilt, verbessern das Stadtklima nachhaltiger.

Auch Dachgärten und die Begrünung von Gebäudefassaden tragen dazu in einem nicht unerheblichen Maße bei. Grüne Dächer und Fassaden helfen den bedrohten Wildbienen und Hummeln zum Überleben. Dachgärten und begrünte Fassaden bilden „grüne Brücken“ zu anderen Grünflächen.

Von einem mehr an Grün in der Stadt profitieren alle.

**Bäume, Sträucher, grüne Dächer und Blühflächen** sind Lebensräume für zahlreiche Tierarten, wie Singvögel, Fledermäuse, Eichhörnchen, etc.

Auch Insekten können ohne Bäume und Sträucher nicht überleben.

**Dies wird immer wichtiger. Im Umland verlieren die Vögel und Insekten immer mehr Lebensraum.**

Der intensiven Landwirtschaft fallen viele Tier- und Pflanzenarten zum Opfer. Verschärfend wirken Herbizide und Pestizide. Sie töten nicht nur die sog. Schädlinge, sondern schaden auch anderen Lebewesen und Pflanzen.

Die Monokulturen auf den Feldern nehmen zu, Grünflächen werden in Ackerland umgewandelt.

Die Randstreifen an Wegen und Flussläufen werden schmaler.

Der Lebensraum der Tiere wird reduziert und vergiftet, sie werden verdrängt.

**Grünflächen in der Stadt** gewinnen deshalb immer größere Bedeutung. Sie sind nicht nur ein Naherholungsgebiet für uns Menschen, sie **leisten auch einen entscheidenden Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und zum Klimaschutz.**

**Wir brauchen mehr Grün in unseren Städten und Gemeinden!**